

Skitour Rätschenfluh 2703 m

| | |
|---------------------------|--|
| Tourenleiter | Klemens Fuchs |
| Anzahl Teilnehmer | Total 13 |
| Datum | Samstag, 24.03.2012 |
| Abfahrt / Rückkehr | 05.30 Uhr ab Altstätten, ca. 13.30 zurück in St. Antönien |
| Autos | 3 |
| Wetter | Sonniges und angenehm mildes Frühlingswetter |

Tourenbericht

Von den total 20 angemeldeten Teilnehmern fanden sich in Altstätten, Oberriet und Haag noch 13 ein, denen es die Mühe wert war, für eine Frühlingsskitour früh aufzustehen.

Um 7.00 Uhr zogen wir in zwei Gruppen los durch das langgezogene Gafiatal Richtung Sunnistafel. Sehr beeindruckend waren dabei die Ausläufer der Grundlawinen, die uns mit zum Teil manngrossen Blöcken den Weg versperren wollten. Bei der ersten Pause kurz vor Unghürtschuggen montierten wir dann vorsorglich die Harschseisen, denn der Steilaufschwung war noch hart gefroren und ziemlich heikel zum Traversieren. Diese Schwierigkeit wurde jedoch von allen gut bewältigt, sodass wir uns wenig später an den wärmenden Sonnenstrahlen eine zweite Pause gönnen konnten. Durch das sehr coupierte Gelände versuchten wir dann, eine optimale Spur durch zum Teil noch unverspurte Hänge Richtung Gipfel zu legen. Nach rund vier Stunden Marschzeit konnten wir uns auf dem Gipfel gratulieren und bei schönstem Wetter die Rast und natürlich auch die Aussicht geniessen.

Die relativ hohen Temperaturen und die aufziehenden Wolkentürme waren dann Grund genug, die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Je nach Hangexposition zogen wir unsere Schwünge in leichtem Pulverschnee, über härtere Platten oder dann leicht angesulztem Schnee. Auch der Steilaufschwung war schon leicht „aufgesulzt“, also überwandern wir diese Stelle mit den nötigen Sicherheitsabständen ohne grossen Krafteinsatz. Was danach folgte, war Firnschnee in seiner schönsten Form. Das Zischen bei jedem Schwung in den Ebenen des Tales war Musik in unseren Ohren. Für die kurze Gegensteigung bei der Engi mussten wir dann noch recht kräftig die Oberarme einsetzen, bevor wir die letzten Meter bis zu den Autos auch noch geniessen konnten.

Nach dem Abrechnen und Durstlöschen im Madrisablick kehrten wir beizeiten nach Hause zurück. Zum Abschluss des Tages zuckten dann noch Blitze vom Himmel und Donnerkrachen begleitete die kurzen und heftigen Regenschauer.

Teilnehmer

Stefan Gschwend, Beno Tizziani, Barbara Graf, Paul Kamer, Jürg Sonderegger, Peter Rosenberg, Anke Bertrand, Hanny Fuchs, Gilbert Hutter (2. Leiter), Nik Eschenmoser, Bernhard Grünenfelder, Hutter Gian-Marco